

dem BF Goodrich als besten, so erreicht der grobe Amerikaner im Matsch fast zweieinhalbmal soviel Zugkraft wie der feine Franzose. Wem der baggernde BF Goodrich immer noch nicht reicht, hat keine Wahl. Er kann sich dann nur noch bei den echten Geländereifen umsehen, die auf der Straße noch einmal wesentlich schlechter abschneiden würden als die hier getesteten Mischreifen.

Duñ es neben den ausgeprägten Kompromissen in die eine oder andere Richtung auch seltsame Kompromisse gibt, zeigt der Straßenreifen von Fulda, der Tramp 4x4 H. Zugegeben, er ist schon rund ein Jahrzehnt auf dem Markt, wird aber immer noch von den Reifenhändlern gerne angeboten und verkauft. Schwer nachvollziehbar, wenn man seine Leistungen betrachtet. So bremst der Straßen-Fulda nicht bes-

ser als die groberen Mischreifen, bringt aber andererseits nicht mehr Geländegrip als die anderen Straßenreifen. Im Gegenteil, auf nassem Gras erhält er als schlechtester Reifen überhaupt die rote Laterne. Nur auf Kies verblüfft er mit guter Leistung.

Wer neue Reifen aufziehen läßt, darf sich auch über Veränderungen beim Geräuschpegel nicht wundern. Die Unterschiede zwischen den fei-

nen Straßenprofilen und den groberen Mischreifen sind beträchtlich. So empfindet das menschliche Ohr den lautesten Reifen in diesem Vergleich, den BF Goodrich, mehr als doppelt so laut als den leisesten, den Michelin. Das tempoabhängige Summen des Mischreifens dringt selbst bei gut isolierten Geländewagen deutlich hörbar in den Innenraum. Auch ein Nachteil, über den man sich im klaren sein sollte.

## Kreisbahn naß

mittlere Rundenzeit in Sekunden



Die Gummimischung des BF Goodrich verträgt sich einfach nicht mit Nässe. Der grobe US-Mischreifen fällt hier wieder stark ab. Die vier Straßenreifen führen in der nassen Dauerkurve die Kollegen von der groben Fraktion nach Belieben vor.

## Bremsen naß

Bremsweg aus Tempo 100 in Meter



Rote Karte für die groben Mischreifen von General und BF Goodrich. Beim Bremsen auf nassem Asphalt verlängern sich die Bremswege um teilweise mehr als zehn Meter. Auch erschreckend schlecht: der Fulda, ein Straßenreifen.

## Handling trocken

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h



Auf dem kurvenreichen Handlingkurs fahren erwartungsgemäß die vier Straßenreifen den groben Mischreifen auf und davon. Der betagte Fulda ist das Schlußlicht der Straßentruppe, der BF Goodrich bleibt absolut der langsamste.

## Bremsen trocken

Bremsweg aus Tempo 100 in Meter



Vollbremsung aus Tempo 100 bei trockener Fahrbahn. Ähnlich wie bei der Naßbremsung liegen die Straßenreifen vorn. Ausnahme: der veraltete Fulda. Noch deutlich schlechter bremsen allerdings die groben von BF Goodrich und General.

## Vorbeifahrgeräusch

bei 60/80 km/h in dB (A)



Keine Überraschung: Die groben Mischreifen sind lauter als die feinen Straßenreifen. Der Goodyear AT ist für einen Mischreifen noch recht leise. Bitte bedenken: Drei Dezibel mehr entsprechen subjektiv einer Verdoppelung der Lautstärke.

## Rollwiderstand

Rollwiderstandsbeiwert in CR



Mehr Rollwiderstand bedeutet mehr Kraftstoffverbrauch. Der grobe General AT verursacht rund 10 Prozent mehr Verbrauch als der hier vorbildliche Michelin-Straßenreifen. Erstaunlich: das gute Abschneiden des groben BF Goodrich.